

Mittwoch (TZ)

Warum gibt es Pfingsten?

Fünzig Tage nach Ostern feiern Christen „Pfingsten“. Eine Geschichte aus der Bibel erzählt warum.

Passiert ist das alles vor rund 2000 Jahren in einem Haus in der Stadt Jerusalem. Seine Türen und Fenster sind verschlossen. Auf den Straßen tanzen die Leute fröhlich und ausgelassen. Immer mehr Juden aus allen Ländern strömen in die Hauptstadt, um gemeinsam das Passahfest zu feiern. Nur das eine Haus bleibt verschlossen. Hier haben sich Jesus Anhänger verkrochen. Das Fest ist ihnen egal, sie wollen allein sein. Ihr Freund Jesus ist nicht mehr da. Wie soll es ohne ihn weitergehen? Ihre Verzweiflung legt sich wie eine schwere, dunkle Decke über das Haus und begräbt alles unter sich.

Und dann geschieht das Wunder, erzählt die Bibel: Ein Brausen kommt plötzlich vom Himmel, ein gewaltiger Sturm. Der geht durch Wände und erfüllt das ganze Haus. Bis oben unters Dach. Und Feuerflammen lodern über allen Köpfen. Und die Jüngerinnen und Jünger? Sie sind wie betrunken und doch hellwach und bei klarem Bewusstsein. Sie rennen auf die Straße und rufen allen zu: „Das, was wir mit Jesus erlebt haben, ist nicht verloren. Seine Kraft und Liebe lebt in uns weiter! Die Welt darf nicht so bleiben wie sie ist. Jesus hat uns gezeigt, wie es gehen kann.“

Die Leute wundern sich. Auch, dass sie sich alle untereinander verstehen können, obwohl sie doch unterschiedliche Sprachen sprechen!

Dass Weggefährten von Jesus das Feuer der Begeisterung und Gottes Gegenwart spürten, gilt für Christen bis heute als „Geburtstag“ der Kirche.

(Nach: Apostelgeschichte 2, 1-12)

- Wann warst du das letzte Mal be-geist-ert für etwas? Wie hat sich das angefühlt?
- Gebt Beispiele dafür, was Begeisterung auslösen kann. Welcher Begeisterung für oder gegen etwas würdest du dich nicht so gern anschließen?
- Für wen oder was würdest du gern andere begeistern?



Neben den Feuerflammen ist auch die Taube ein Symbol für Pfingsten

Freitag

Gott,

einige suchen dich vielleicht in der Ferne,
doch eigentlich bist du im Alltag ganz nah.
Dein Heiliger Geist gibt Kraft,
wenn wir glauben, nicht weiter zu können.
Durch ihn ermutigst du jeden,
nicht stehen zu bleiben.

Befreie uns von der Sorge um uns selbst
und schenke uns Vertrauen
in uns und andere.
Dein Geist hält zusammen,
auch wenn der Boden brüchig ist,
auf dem wir stehen.

Mach´ uns zu geistes-gegenwärtigen Menschen,
die mit offenen Augen durch die Welt gehen,
ihre Herzen öffnen
und anderen die Hände reichen.
Dein Geist will uns befreien.
Er will uns zu freien Menschen machen.



➤ <https://music.youtube.com/watch?v=DmA0BosGIHY&feature=share>